

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Subalpine Region bis 5000'. Hier tritt die Fichte in dichten Wäldern auf, während andere Pflanzen nur zerstreut angetroffen werden, darunter die Alpenheckenkirsche, Alpenrose, Felsenbrombeeren, der Vogelbeerbaum. Die Alpenrüssten bestehen aus Alpenrispengras, Waldhaargras, geschwärzter Segge, weißem Germer (weiße Nießwurz), Alpen-Ampfer, Schlüsselblume, Gentränen, Glockenblume, Alpen-Milchlattig, maßliebartige Bergwolverley, Gamswurz, Alpen-Ehrenpreis, Alpen-Bartsie, Alpen-Fettkraut, Sommerwurz, gemeinem Eisenhut u. a.

An der Grenze dieser und der folgenden Region befinden sich die meisten Alpenhütten, welche gewöhnlich Ende Juni bezogen und mit Schluß des Septembers verlassen werden.

4. Region der Alpen-Sträucher bis 7000'. Auf Kalkgerölle mit sparsamer aber mit fetter schwarzer Humusdecke ist hier das Reich der spezifisch alpinen Vegetation, die sich bei den Holzgewächsen durch zwergartigen Wuchs und dichte, längs dem Boden hinziehende Verzweigung, bei den krautartigen Pflanzen durch große lebhaft gefärbte Blumenkronen bei verhältnißmäßig kleinen Blättern und gedrungenen Stengeln offenbart. Der niedrige Holzwuchs besteht aus der Krummföhre (Becken genannt), Alpenrose (Pechkraut), Zwerghollunder, Weiden, Wulfeir, Alpen-Ornade, herzblättrige Kugelblume u. a.

Vorherrschende Pflanzengattungen sind in dieser Region: Das zottige Habichtskraut, Pippau, Apargie, Alpen-Aschenpflanze, Kreuzwurz, Schwindelkraut, bittere Schafgarbe, weißer Speick, Miere, Sandkraut, Haarfraut, Alpennelle, Käufkraut, Leinkraut, Fingerkraut, Nelkenwurz, Löwenwurz, Hungerblümchen, Steinschmüchel, Täschelkraut, Enzianen u. a.

5. Obere Alpenregion von 7000' bis zum Aufhören der Vegetation in einer Höhe von 9000'; hier gedeihen nur kümmerlich Moose und Flechten, den dürren Boden bedeckend und dem kahlen Gestein einen ärmlichen Schmuck verleihend.

Während viele und zum Theile angeführte Kalkpflanzen an einen oder den anderen bestimmten Boden gebunden, geben andere